Sven weiß nicht, warum das Opferfest gefeiert wird und was es mit dem Opferfest auf sich hat. Er fragt Meryem.

Sven: „ sag mal, Meryem, warum feiert Ihr eigentlich das Opferfest?“

Meryem: „Oh, da gibt es eine Geschichte, an die gedacht wird. Die ist so ähnlich, wie in der Bibel“

Sven: „welche Geschichte meinst Du denn?“

Meryem: „ Ibrahim – so heißt bei uns Abraham -, war ein großer Prophet. Er hatte keine Kinder und er bat Gott sehr um einen Sohn. Und er schwor Gott, dass er – sollte er einen Sohn bekommen – ihn Gott zurückschenken würde.

„Sven: „er wollte wirklich seinen Sohn opfern?

Meryem: “Ja, zu den Zeiten war es nämlich üblich, dass Menschen geopfert wurden.“

Sven: „Und was passierte dann?“

Meryem: „Dann bekam Ibrahim wirklich einen Sohn, den er Ismail nannte. Ismail wuchs auf und wurde 7 Jahre alt. Und Ibrahim wurde immer trauriger, weil er wusste, dass er sein Wort halten und eines Tages seinen Sohn opfern muss. Dann war es soweit: es kam ein Engel und befahl Ibrahim, seinen Sohn zu opfern. Es war schlimm für Ibrahim, weil er seinen Sohn sehr lieb hatte.“

Sven: „Was sagte denn Ismail?“

Meryem: Ismail sagte zu seinem Vater: „ Wenn Gott es so will, dann muss Du mich opfern. Ismail weinte nicht und er lief auch nicht weg.“

Sven; „ Und dann?“

Meryem: „Ja, dann ging Ibrahim mit Ismail auf den Berg und wollte ihn opfern, weil er es Gott versprochen hatte. Was er nicht wusste war, dass Gott ihn auf

die Probe stellen wollte. Er wollte sehen, ob Ibrahim wirklich ihm treu ergeben war.“

Sven: „Dann opferte er also seinen Sohn nicht?“

Meryem: „Nein. Gerade als er seinen Sohn opfern wollte, schnitt das Messer nicht. Gott hatte Ibrahim geprüft und gesehen, dass er wirklich ihm treu ergeben war. Auf einmal kam ein Engel und brachte ein Schaf zu Ibrahim.

Der Engel sprach: „Ibrahim, Du hast die Prüfung bestanden. Lass deinen Sohn frei und opfere stattdessen dieses Schaf!“

Und zur Erinnerung an dieses Wunder feiern wir das Opferfest!

Sven: „Danke, Meryem. Das ist eine sehr schöne Geschichte, und jetzt weiß ich auch, warum Ihr das Opferfest feiert! Und ich möchte Dir allen ganz herzlich zum Opferfest gratulieren. Fröhliches Opferfest!“

25.09.2015